

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 235 Januar 2021



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

Moin, moin,

liebe Freundinnen und Freunde,

die aktuelle Diskussion zur Covid-19 Pandemie dreht sich fast ausschließlich um die Frage, wer sich denn Weihnachten in Deutschland treffen darf – übrigens fixiert auf die traditionelle Familie –, ob bzw. wie Gottesdienste stattfinden dürfen und wer wie wann hier geimpft wird.

Weiterführend ist, die Weihnachtsgeschichte vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Covid-19 Pandemie zu lesen: Da befindet sich ein Paar auf der Flucht und die Frau bringt in ärmlichen Verhältnissen ihr erstes Kind, Gottes Sohn, auf die Welt, was die Mächtigen als Anfrage an ihre Herrschaft erleben.

Die Pandemie verschärft soziale Ungleichheiten, erleichtert die neo-kolonialistische, kapitalistische Ausbeutung ärmerer Länder und führt zur (weiteren) Verarmung vieler Menschen in diesen Ländern. Konflikte nehmen zu, mehr Menschen flüchten oder migrieren. Die EU wird verstärkt versuchen, Migration zu stoppen – mit Menschenverachtenden Methoden. Rechtspopulistische und nationalistische Kräfte werden versuchen, auf Kosten der Migrant*innen und Geflüchteten Anhänger*innen und Wähler*innen zu gewinnen. Und schließlich sind Migrant*innen und Geflüchtete, die es in die EU schaffen, verstärkt einer zumeist mehrfachen Diskriminierung ausgesetzt.

Die Folgen der Pandemie führen letztlich dazu, dass die weihnachtliche Friedensbotschaft wie eine ferne Vision erscheint. Und doch wirkt sie durch das Engagement vieler Menschen in unterschiedlichsten Initiativen und entfaltet so ihre revolutionäre Kraft. Lasst uns die Hoffnung nicht verlieren!

Gesegnete Weihnachten und einen guten Start in 2021 wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.

Schalom

Jan Sildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand hat sich bei seiner virtuellen Sitzung am 9. Dezember u.a. mit dem Maßnahmenpaket der Bundesregierung gegen Rechtsextremismus und den Ergebnissen der EKD-Synodentagung 2020 (Einsparvorgaben u.a.) befasst. Er beschloss eine Änderung der Richtlinie für die Vergabe der EKD-Mittel zur Qualifizierung in ZKB.

Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2020 gilt in seiner mit Schreiben vom 26. Oktober verabschiedeten Fassung als angenommen, da keine Änderungsanträge eingegangen sind. Als Thema der Mitgliederversammlung 2021 beschloss der Vorstand die Auseinandersetzung mit (Rechts-)Populismus, einschließlich Verschwörungsmäthen.

Fachbereichssitzungen

Die nächsten Sitzungen finden (wahrscheinlich) virtuell statt Fachbereich I (18. Februar), Qualitätsverbund verbunden mit einer online-Fortbildung zu „Digitalisierung und Trainingsarbeit“ mit Peter Steudtner (1./2. Februar) und FB III (16./17. März).

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist wie üblich zwischen Weihnachten und Neujahr (28.-31.12.) geschlossen.

Aus gesundheitlichen Gründen ist nach 10-jähriger Mitarbeit in der gemeinsamen Geschäftsstelle von AGDF und EAK Anne Reichelt, Mitarbeiterin der Verwaltung, Ende November in Frühverrentung gegangen. Die Geschäftsstelle hat ihr sehr viel zu verdanken, wir bedauern ihr Ausscheiden.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

Die Botschaft für den Weltfriedenstag 2021 lautet: "Die Kultur der Achtsamkeit als Weg zum Frieden" (Botschaft Papst Franziskus).

In der Botschaft heißt es u.a.: "Es geht um eine Kultur der Achtsamkeit, um die heute oft vorherrschende Kultur der Gleichgültigkeit, des Wegwerfens und der Konfrontation auszumerzen. (...) Es gibt viele Ursachen für Konflikte, aber das Ergebnis ist immer dasselbe: Zerstörung und humanitäre Krisen. Wir müssen innehalten und uns fragen: Was hat dazu geführt, dass Konflikte in unserer Welt zur Normalität geworden sind? Und vor allem: Wie können wir unsere Herzen bekehren und unsere Mentalität ändern, um in Solidarität und Geschwisterlichkeit wirklich Frieden zu suchen?"

Wie viele Ressourcen werden für Waffen, insbesondere Atomwaffen, vergeudet, Ressourcen, die für wichtigere Prioritäten zur Gewährleistung der Sicherheit der Menschen eingesetzt werden könnten, wie z.B. die Förderung des Friedens und der ganzheitlichen Entwicklung des Menschen, die Bekämpfung der Armut, die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung. Auch dies wird andererseits durch globale Probleme wie die aktuelle Covid-19-Pandemie und den Klimawandel deutlich. Was für eine mutige Entscheidung wäre es doch, »mit dem Geld, das für Waffen und andere Militärausgaben verwendet wird, „einen Weltfonds“ einzurichten, um dem Hunger ein für alle Mal ein Ende zu setzen und die Entwicklung der ärmsten Länder zu fördern«!

Text der Botschaft: <https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2020-12/papst-franziskus-wortlaut-botschaft-frieden-achtsamkeit-welttag.html>

Der Ökumenische Kirchentag geht neue Wege

Konzentriert, dezentral, digital: Das ökumenische Ereignis wird für 2021 neu gedacht.

Das Event erhält dadurch ein neues Gesicht: Ein stark konzentriertes und volldigitales Programm am Samstag, bei dem der Fokus auf den aktuellen und großen Herausforderungen und Aufgaben im kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich liegen wird. Es soll auch ohne Massenveranstaltungen vor Ort so partizipativ und interaktiv wie möglich gestaltet werden.

Den Rahmen des 3. ÖKT bilden der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt und der Schlussgottesdienst am Sonntag. Zusammen mit konfessionellen Gottesdiensten am Samstagabend, die ökumenisch sensibel gestaltet werden, stellen sie wichtige Ankerpunkte auf dem gemeinsamen Weg der Konfessionen in unserem Land dar und sollen bundesweit übertragen und mitgefeiert werden.

Infos: <https://www.oekt.de/presse/nachrichten/pm-neue-wege>

Atomwaffenverbotsvertrag: Quäker fordern Beitritt Deutschlands

Der Friedensausschuss der Religiösen Gesellschaft der Freunde (Quäker) hat in einem Brief an die Bundeskanzlerin die Bundesregierung aufgefordert, den Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag in die Wege zu leiten.

Infos: <https://www.mennonews.de/archiv/2020/12/16/quaker-fordern-beitritt-deutschlands-zum-atomwaffenverbotsvertrag/>

POLITISCHE AKTIONEN

Atomwaffenverbotsvertrag: Offener Brief an Bundesaußenminister zur Unterzeichnung

Am 22. Januar 2021 tritt der UN-Vertrag für ein Verbot von Atomwaffen in Kraft – nachdem Honduras als 50. Staat ratifiziert hat. Der Vertrag ist für weitere Beitritte offen (gestern wurde er durch Benin ratifiziert). Der Verbotsvertrag verkörpert den Willen der Menschheit, ohne Atomwaffen zu leben. Er stellt einen Sieg der internationalen Demokratie und multilateralen Diplomatie über die Dominanz der Weltmächte dar. Damit sind wir unserem Ziel einer atomwaffenfreien Welt ein ganzes Stück näher gekommen. Deutschland weigert sich jedoch nach wie vor, dem Abkommen beizutreten.

Unterzeichnet hier online den Offenen Brief an Bundesaußenminister Heiko Maas für den deutschen Beitritt zum UN-Vertrag für ein Verbot von Atomwaffen.

Infos: <https://www.ippnw.de/index.php?id=1043>

Planungen und Aktivitäten für den 22. Januar 2021 zu Atomwaffen werden verboten!

Atomwaffenverbotsvertrag zu internationalem Völkerrecht. Dann verbietet er allen beigetretenen Staaten die Herstellung, Weitergabe, Stationierung und Drohung sowie den Einsatz von Atomwaffen. Das hat tiefgreifende Auswirkungen – nicht sofort, aber in den kommenden Jahren.

Dass dieses Ziel erreicht werden konnte, ist zu großen Teilen der weltweiten Zivilgesellschaft zu verdanken!

Am 22. Januar 2021 feiern wir das Inkrafttreten dieses historischen Vertrages, der unsere Welt sicherer machen wird, indem er das Ende der Atomwaffen einleitet. Und wir senden ein deutliches Zeichen an die Bundesregierung:

Deutschland muss dem Atomwaffenverbotsvertrag beitreten und dafür sorgen, dass die US-Atombomben aus Büchel abgezogen werden!

Die Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“ bereitet diesen historischen Tag mit den ICAN Partnern in Deutschland und weltweit gemeinsam vor.

Infos: <https://www.atomwaffenfrei.de/home/artikel/7a678768e9958cd96d1f865fd6037321/am-22-januar-2021-werden-atomwaffen-verbotten.html>

TAGUNGEN UND KONGRESSE

SAVE THE DATE: Jahreskonferenz 2021 Kooperation für den Frieden „Gemeinsames Haus Europa: Für ein Europa, das Frieden wagt“

26.-27. Februar 2021 Online

Auf der Konferenz wollen wir zu einer neuen Entspannungspolitik zwischen West- und Osteuropa beitragen und Visionen eines dezentralen, entmilitarisierten, ökologischen und sozial gerechten demokratischen Europas konkretisieren sowie Handlungsmöglichkeiten für eine Friedenspolitik in Europa entwickeln.

Referent*innen:

- Prof. Dr. Klaus Dörre, Arbeits- und Wirtschaftssoziologe, Uni Jena
- Piotr Ikonowicz, Social Justice Movement
- Yuri Sheliashenko, War Resisters International
- Vladislav Belov, Europainstitut der Russischen Akademie der Wissenschaften
- Arielle Denis (PBI), Ralf Becker („Sicherheit neu denken“), Willy van Ooyen (Bundesausschuss Friedensratschlag), Dr. Christine Schweitzer (Bund für Soziale Verteidigung) und weiteren Referent*innen

Mit Vorträgen, Gesprächsrunden und Arbeitsgruppen.

Das ausführliche Programm folgt Anfang Januar 2021.

Anmeldung bis 23. Februar 2021 bei: Kooperation für den Frieden, info@koop-frieden.de, T.: 0228 69 29 04.

Infos: <https://www.friedenskooperative.de/sites/default/files/datei/online-kampf-fuer-menschenrechte-der-gewaltfreie-protest-in-belarus.pdf>

Initiative „Sicherheit neu denken“ Gesprächsabend mit dem Vorsitzenden des Bundestags-Unterausschusses Zivile Krisenprävention

21. Januar 2021, online

Sicherheit neu denken im Online-Gespräch mit Ottmar von Holtz MdB (Bündnis 90/Die Grünen). Es ist eine Veranstaltung des Friedenszentrums Braunschweig.

Infos: <https://www.sicherheitneudenken.de/html/media/dl.html?v=209603>

#offen geht

Bundesweite Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2021

Freitag, 19. Februar 2021 und Samstag, den 20. Februar 2021 online.

#offengeht, das ist das neue Motto der Interkulturellen Woche. Damit lassen sich viele Assoziationen verbinden, die für ihre Ziele stehen: offen sein im Herzen und im Geist, offen sein für Begegnungen, für neu Dazukommende, neue Erfahrungen, neue Perspektiven, neue Freundinnen und Freunde. Der Ökumenische Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche lädt dazu ein, sich mit den Inhalten und Zielen der Interkulturellen Woche auseinanderzusetzen. Die virtuelle Tagung zur IKW 2021 nähert sich dem Motto vielfältig an. Unterschiedliche Perspektiven der Vielfaltsgesellschaft werden vorgestellt. Es gibt Gelegenheiten zur Diskussion und zum Austausch in Arbeitsgruppen.

Infos: <http://www.interkulturellewoche.de/tagung2021>

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

CampaPeace - Qualifizierung zur Campaigner*in und Kampagnenmoderator*in
März 2021- März 2022

Du bist in der Friedensbewegung aktiv oder möchtest es gerne werden? Du möchtest mit deiner Gruppe oder für die Bewegung professionelle Kampagnen entwickeln? Dann sei bei der Ausbildung zur Campaigner*in und Kampagnenmoderator*in dabei!

An 6 Wochenenden über ein Jahr verteilt lernst du das notwendige Handwerkszeug.

Am 19. März 2021 geht es los. Ab Januar 2021 wird es vorbereitende Webinare geben; die Termine nennen wir dir gerne bei Interesse. Für Anmeldung und Rückfragen melde dich gerne bei: Ursula Gramm (am besten per Mail unter ursula.gramm@wfga.de oder per Telefon 06221 - 652 87 53).

Infos: <https://wfga.de/aus-und-fortbildungen/ausbildung-campapeace/>

PUBLIKATIONEN

AKLHÜ Positionspapier "Ein Aufruf zur Stärkung der weltweiten Personellen Zusammenarbeit"

Die 60 Mitgliedsorganisationen des AKLHÜ e.V. - Netzwerk und Fachstelle für internationale Personelle Zusammenarbeit - haben jüngst unter dem Eindruck der weltweiten Pandemie und der Erfahrungen der vergangenen Monate in einem verbandsinternen Konsultationsprozess einen Aufruf zur Stärkung der weltweiten Personellen Zusammenarbeit formuliert. Dabei auch die AGDF.

Infos:

https://www.entwicklungsdienst.de/fileadmin/Ein_Aufruf_zur_Staerkung_der_weltweiten_personellen_Zusammenarbeit_verabschiedete_Endfassung_mit_Logo-Signatur.pdf

Bericht: Menschenrechte in Europa - Wie steht es um die Menschenrechte von Geflüchteten und marginalisierten Gruppen in Europa?

Am 30. Oktober 2020 veranstaltete Church and Peace ein Online-Gespräch anlässlich des 70. Jahrestags der Europäischen Menschenrechtskonvention. Fast 50 Teilnehmende aus 10 Ländern diskutierten über den Europarat und seine Rolle beim Schutz der Menschenrechte von marginalisierten Menschen auf unserem Kontinent, insbesondere von Asylsuchenden und Geflüchteten. Drei Referent*innen gaben Einblicke in ihre Arbeit in diesem Bereich. Den vollständigen Bericht auf Englisch gibt's unter: <https://www.church-and-peace.org/2020/11/gesprach-menschenrechte-in-europa/>

Einsprüche. Studien zur Vereinnahmung von Theologie durch die extreme Rechte

Zum Ende des Jahres 2020 beginnt die Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus (BAG K+R) ein neues Projekt: Die startende Publikationsreihe setzt sich in den nächsten Jahren intensiv mit der Vereinnahmung von Theologie durch die extreme Rechte auseinander und blickt dabei auf Ideologien, Akteur*innen und Strategien.

Infos: [https://bagkr.de/aktuelles/einsprueche-](https://bagkr.de/aktuelles/einsprueche-broschuere/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_campaign=newsletter-12020_19)

[broschuere/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_campaign=newsletter-12020_19](https://bagkr.de/aktuelles/einsprueche-broschuere/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_campaign=newsletter-12020_19)

Broschüre „Impulse für den Umgang mit Rechtspopulismus im kirchlichen Raum“

Die Broschüre „Impulse für den Umgang mit Rechtspopulismus im kirchlichen Raum“ ist überarbeitet und aktualisiert und kann ab sofort bestellt oder als PDF heruntergeladen werden.

Für die Überarbeitung wurde vor allem der Rechtspopulismus sowie die sogenannte „Neue Rechte“ noch einmal genauer angesehen und aktuelle Themen, Strategien und Erzählungen aufgegriffen. Die Neuauflage thematisiert zudem die zentralen Aufgaben und Möglichkeiten der Kirche im Umgang mit Rechtspopulismus und blickt dabei im Besonderen auf die Gemeinden selbst. Die jahrelangen Erfahrungen und Tipps aus der Beratungs-

und Gemeindespraxis, mit denen die Broschüre abschließt, helfen darüber hinaus, die eigene Haltung und Handlungsfähigkeit zu stärken.

Info: <https://bagkr.de/wp-con->

tent/uploads/2020/11/Broschur_bagkr_rechtspopulismus_web.pdf?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_campaign=newsletter-12020_19 und Literaturempfehlungen:

[https://bagkr.de/online-bibliothek/literaturempfehlungen-](https://bagkr.de/online-bibliothek/literaturempfehlungen-impulse/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_campaign=newsletter-12020_19)

impulse/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_campaign=newsletter-12020_19

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF)-Handreichung

Neuer Flyer zu "Diskriminierung gegenüber Geflüchteten"

Eine neue Handreichung der Informationsreihe im Flyer-Format ist erschienen. Die BAG K+R beschäftigt sich diesmal mit dem breiten Themenfeld der Diskriminierung gegenüber Geflüchteten. Ein weiteres Augenmerk liegt auf den Fragen, wie sich Bibel, Theologie und Kirche auf dieses Thema beziehen und welche Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Diskriminierung gegenüber Geflüchteten offen stehen.

Der Flyer steht ab sofort zum kostenlosen Download bereit, ist ab Januar aber auch als Printversion erhältlich.

Infos: <https://bagkr.de/wp-con->

[con-](tent/uploads/2020/12/BAGKR_Handreichung9_web.pdf?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_campaign=newsletter-12020_19)

tent/uploads/2020/12/BAGKR_Handreichung9_web.pdf?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_campaign=newsletter-12020_19

GKKE Rüstungsexportbericht

Das erste Jahr der Anwendung der Politischen Grundsätze der Bundesregierung zum Rüstungsexport ist ernüchternd und beunruhigend. „Es ist von einer wachsenden Kluft zwischen restriktiver Rhetorik und einer alles andere als restriktiven Praxis gekennzeichnet“, sagte Prälat Dr. Karl Jüsten, der katholische Vorsitzende der GKKE. „Was wir derzeit beobachten, lässt ernsthafte Zweifel am politischen Willen der Bundesregierung aufkommen, eine verantwortliche restriktive Rüstungsexportpolitik zu verfolgen“, so Jüsten mit Blick auf Waffenlieferungen an zahlreiche Unterstützer der Konfliktparteien in Libyen. Die GKKE erneuert daher ihre Forderung nach einem Rüstungsexportkontrollgesetz, damit eine transparente und belastbare Grundlage für eine restriktive Rüstungsexportpolitik geschaffen wird.

Infos: <https://www.gkke.org/verschleiernde-rhetorik-statt-glaubwuerdiger-und-nachhaltiger-politik/>

Buchveröffentlichung: Die Attraktion des Extremen

Das Buch "Die Attraktion des Extremen: Radikalisierungsprävention im Netz" (Hrsg.: Andrea Keller, Andreas Büsch, Sandra Bischoff und Gunter Geiger) fasst die Ergebnisse der gleichnamigen AKSB-Tagung von Mai 2019 aus der Reihe "Digital 2020" zusammen.

Das Extreme kann eine große Anziehungskraft ausüben. Dies gilt auch für das politisch Extreme. Die Verbreitung von extremistischer Propaganda ist durch die sozialen Medien viel einfacher geworden als in Rundfunk und Printmedien. Denn im Internet gibt es bislang kaum wirksame Kontrollmechanismen, wie sie sich in den älteren Medien etabliert haben. Auf diese Weise können extremistische Gruppen mit relativ geringem Aufwand eine größere Anzahl an Menschen erreichen als je zuvor. Dies ist eine Herausforderung nicht nur für die politische Bildung, sondern auch für Jugendhilfe, Polizei, Schule, Sozialarbeit und Medienpädagogik.

Das Buch umfasst die Kapitel "Radikalisierung und Prävention - Hintergrund", "Bildungsarbeit und Extremismus im Netz", "Erfahrungen aus der Bildungspraxis" sowie Schlussfolgerungen und einen Anhang.

Infos: <https://wochenschau-verlag.de/die-attraktion-des-extremen-3733.html>

EU "Peace Facility" – Mit Waffen für den Frieden?

Fischer, Martina. 2020. „EU "Peace Facility" – Mit Waffen Für Den Frieden?“. Brot für die Welt.

Infos: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/blog/2020-eu-peace-facility-mit-waffen-fuer-den-frieden/>

Globale Steuergerechtigkeit jetzt (erst recht)! Die Zachäus-Kampagne der weltweiten Ökumene im Brennglas der Corona-Krise

Publikation in der Kairos Europa-Reihe "Wirtschaft(en) im Dienst des Lebens"
63 Seiten, € 5,00 (zzgl. Versandkostenpauschale)

Infos: <https://kairoseuropa.de/aktuelles-2/>

Broschüre: Eine autonome Aufrüstung? Künstliche Intelligenz in der Europäischen Verteidigung

Im Auftrag der linken Fraktion im Verteidigungsausschuss des EP hat IMI-Vorstand Christoph Marischka eine Studie zu Künstlicher Intelligenz in der europäischen Verteidigung erstellt. Sie kann hier heruntergeladen werden (Printfassung folgt noch).

Infos: <https://oezlem-alev-demirel.de/wp-content/uploads/2020/11/KI-Ruestung-dt-web.pdf>

Broschüre „Meet – join – connect! – Digitale Jugendbildung

Die Broschüre „Meet – join – connect! Digitale Tools für die Praxis Internationaler Jugendarbeit“ dient als Orientierungshilfe bei der Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von digitalen internationalen Jugendprojekten. Anhand von Empfehlungen und Praxisbeiträgen zeigt der Leitfaden, wie ein sinnvoller Einsatz digitaler Tools bei einer Online-Begegnung aussehen kann.

Infos: <https://ijab.de/themen/digitale-jugendbildung/aktuelle-beitraege-zu-digitaler-jugendbildung/meet-join-connect>

<p>SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE</p>

Ökumenische FriedensDekade Plakatwettbewerb "Reichweite Frieden"

Das Gesprächsforum der Ökumenische FriedensDekade sucht im Rahmen eines Wettbewerbs ein Plakatmotiv und Postkartenmotive für die bundesweite 41. Ökumenische FriedensDekade vom 7.-17. November 2021. Die zehn Tage im November stehen unter dem Motto „Reichweite Frieden“. Mit dem Plakatmotiv werben Friedensgruppen und Kirchengemeinden für ihre Veranstaltungen vor Ort. Seit Anfang der 80er Jahre findet die Ökumenische FriedensDekade regelmäßig im November während der zehn Tage vor dem Buß- und Betttag statt. Einsendungen bis zum 25. Januar 2021

Infos: [Ausschreibung Plakatwettbewerb FriedensDekade](#)

Ökumenische FriedensDekade Wettbewerb um eine Aktionsidee zum Motto „Reichweite Frieden“

Zum ersten Mal schreibt die Ökumenische FriedensDekade den Wettbewerb um eine Aktionsidee aus und wird die beste Idee mit 250 € honorieren. Für das Jahresmotto wird eine öffentlichkeitswirksame und die Gemeinden und Aktionsgruppen verbindende Aktionsidee gesucht wird. Bis zum 01. Februar 2021 können Aktionsideen zum Jahresmotto eingereicht werden.

Am 8. Februar wird die Jury des Gesprächsforums der Ökumenischen FriedensDekade die Entscheidung treffen, welche Aktionsidee im Jahr 2021 aufgegriffen werden soll. Aktive der FriedensDekade aus den Kirchen wie aus der Friedensbewegung, insbesondere junge Menschen mit kreativen Ideen, sind eingeladen, sich am Wettbewerb für eine Aktionsidee zu beteiligen.

Infos: [Ausschreibung Aktionswettbewerb FriedensDekade](#)

ICJA Freiwilligenaustausch weltweit Bewerbung Sommer 2021

Bewerbungen für Sommer 2021 zum Internationalen Freiwilligenaustausch sind möglich über das Bewerberportal. Die Frist zur Bewerbung ist verlängert. Es wird ab Anfang Januar wieder Online-Informationsveranstaltungen für die Bewerbenden geben.

Infos: <https://www.icja.de/content/news/full/news/sommerausreise-2021/>

Jahressteuergesetz

Das Jahressteuergesetz ist in mehrfacher Hinsicht interessant. Hier nur einige Aspekte: Veränderungen in Sachen Gemeinnützigkeit, Satzungsänderungen, vereinfachte Mittelweitergabe zwischen Gemeinnützigen u. a. :

Auch wurden die Regelungen für virtuelle Sitzungen verlängert.

Infos: <https://www.zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de/gemeinnuetzigkeit-das-aendert-sich-2021/>

DVD-Tipp: Der zweite Anschlag

Rassistische Gewalt in Deutschland – eine Anklage der Betroffenen

Der Dokumentationsfilm "Der zweite Anschlag" von Mala Reinhardt beschäftigt sich mit der Perspektive von Betroffenen nach rechtsextremistischen und rassistischen Anschlägen in Deutschland. Der Film ist jetzt auch auf DVD erhältlich!

Infos: https://www.buendnis-toleranz.de/service/175855/dvd-tipp-der-zweite-anschlag?pk_campaign=nl2020-12-17&pk_kwd=175855

STELLENANGEBOTE

Stellenausschreibung der AGDF „Assistenz der Verwaltung“

AGDF sucht zur Unterstützung unserer Verwaltung vom 1. März 2021 bis zum 28. Februar 2022 **eine/einen Assistent/in der Verwaltung** in Teilzeit (50%) (eine Verlängerung im Anschluss wird angestrebt)

Infos: <https://friedensdienst.de/aktuelles/agdf-sucht-eine-einen-assistentin-der-verwaltung-teilzeit-50>

Stellenausschreibung der AGDF für Koordinator*Koordinatorin für das Projekt der Zentralen Stellen im IJFD für die Feierlichkeiten des Jubiläums „10 Jahre Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD)“

Zum 1. Februar 2021 sucht die AGDF eine Person zur Koordination der Aktivitäten der Zentralen Stellen im Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) im Rahmen der Feierlichkeiten zu "10 Jahre IJFD". Die Stelle ist befristet bis zum 30.09.2021.

Weitere Informationen können Sie der Ausschreibung entnehmen.

Infos: https://friedensdienst.de/aktuelles/agdf-sucht-koordinator*koordinatorin-fuer-das-projekt-der-zentralen-stellen-im-ijfd-fuer

Stellenausschreibung ICJA Freiwilligenaustausch weltweit für Mitarbeiter*in für die (Förder-)Mittelverwaltung

ICJA sucht eine*n Mitarbeiter*in für die (Förder-)Mittelverwaltung für die Geschäftsstelle in Berlin. 20-30 Wochenstunden (mit langfristiger Perspektive auf Vollzeit) und ist zwischen dem 01.02.2021 und dem 1.4. zu besetzen.

Infos:

https://www.icja.de/fileadmin/Daten/Servicebereich/Downloads/Mittelverwaltung_Stellenausschreibung.pdf

Stellenausschreibung ICJA Freiwilligenaustausch weltweit für Referent*in für ehrenamtliches Engagement

ICJA sucht eine*n Referent*in für ehrenamtliches Engagement als Schwangerschaftsvertretung in Berlin. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen, hat einen Umfang von ca. 25 Stunden/Woche und ist als Schwangerschaftsvertretung mit Option auf Verlängerung bis Mitte 2022 befristet

Infos:

https://www.icja.de/fileadmin/Daten/Servicebereich/Downloads/Stellenausschreibung_Referentin_EA_20201214_sk_1.pdf

Stellenausschreibung ICJA Freiwilligenaustausch weltweit für Mitarbeiter*in zur Programmadministration Aufnahme und SAWA

ICJA sucht eine*n Mitarbeiter*in für die Programmadministration Aufnahme und SAWA mit einem Umfang zwischen 20 und 40 Wochenstunden. Die Stelle ist kurzfristig zu besetzen und zunächst auf ein Jahr befristet. Eine Verlängerung ist wahrscheinlich.

Infos:

https://www.icja.de/fileadmin/Daten/Servicebereich/Downloads/Stellenausschreibung_Admin_Aufnahme_SAWA_2020_neu.pdf

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn

Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 27.01.2021

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.